



Karten für einen besonderen "Elternabend"

Bis zur Premiere des neuen Stückes der "hannemanns" ist es noch lange hin. Jetzt hat der Vorverkauf für den Elternabend der etwas anderen Art.

Kronberg. Eltern werden militant, weil sie Angst haben, ihre Kinder könnten keine Gymnasialempfehlung bekommen. Und die Lehrerin muss sich gegen unerwartete Anfeindungen zur Wehr setzen. Was sich anhört wie der alltägliche (Grund-)Schulwahnsinn, ist der Plott des Stückes "Frau Müller muss weg", das die "hannemanns" seit Beginn des Jahres

einüben.

In dem Stück meinen die Eltern genau zu wissen, wo der vermeintliche "Feind" steckt, von dem die schulische Zukunft der Steppkes abhängt: Genau vor ihren Kindern, jeden Tag in der Schule. Denn wenn es die lieben Kleinen nicht aufs Gymnasium schaffen, kann das unmöglich an mangelndem Talent liegen, sondern nur daran, dass die Klassenlehrerin den Stoff nicht richtig vermitteln kann . . . Darum soll der ahnungslosen Frau Müller bei einem schnell einberufenen Elternabend mitgeteilt werden, dass ihr Unterricht nicht länger erwünscht ist.

Im Verlauf des durchweg chaotischen Abends zeigt sich jedoch, dass die "motivierten" Eltern vor allem eigene Wünsche in die Kinder hineinprojizieren. Es wird mit harten Bandagen gekämpft. Es geht um Erfolg, Scheitern und Leistungsdruck. Für Sachlichkeit und Vernunft bleibt kein Platz, denn künftige Karrieren stehen auf dem Spiel. Trotz der Brisanz dieses aktuellen Themas haben sich die "hannemanns für "Frau Müller muss weg" entschieden, das nicht nur gestressten Lehrern neue Impulse liefern dürfte.

Jetzt hat der Kartenvorverkauf für die Premiere am Samstag, 5. Mai, von 20 Uhr an in der Stadthalle begonnen. Auch sind Karten für die zweite Aufführung am 6. Mai, 18 Uhr, erhältlich. Tickets zu 10, ermäßigt 8 Euro, gibt es bei der Buchhandlung Limberger, Friedrich-Ebert-Straße 2, und beim Ticketcenter Pritzer, Westerbachstraße 23 a.

(tz)

Artikel vom 28.03.2012, 02:50 Uhr (letzte Änderung 20.04.2013, 21:50 Uhr)